

Leverkusen, 13.6.2007

Löwen für den Schülerbändiger

VON MONIKA KLEIN

(RP) Heinz Klaus Strick, Schulleiter des Landrat-Lucas-Gymnasiums wurde mit der Leverkusener Bronzefigur geehrt – für seine Verdienste um die Bildungslandschaft. Die Laudatio hielt eine Ex-Schüler Stricks, heute selbst Dozent.



Heinz Klaus Strick präsentiert vor der Kulisse Schloss Morsbroichs seine Auszeichnung. Den Löwen übergab Jurymitglied Eva Babbatz. Den Lobpreis brachte sein ehemaliger Mathematik-Schüler Helge Löbler (r.) dar.
RP-Foto: Ralph Matzerath

Auf seine Weise ist er jetzt auch Weltmeister. Das legt die Begründung der Jury nahe, die Heinz Klaus Strick, noch Schulleiter des Landrat-Lucas-Gymnasiums, den Leverkusener Löwen zuerkannte. Nach Weltmeister Rudi Völler, der vor einem Jahr für seine Verdienste um die Sportstadt Leverkusen die Bronzefigur bekommen hat, erhielt sie der Pädagoge und Mathematiker. „In seinem Bereich auf gleicher Stufe“, zitierte Bürgermeisterin Irmgard Goldmann den Jury-Kommentar.

Mathe – ein Vergnügen

Manfred Wiethüchter, Vorsitzender des Vereins „Leverkusen – ein starkes Stück

Rheinland“, wies bei der Verleihung im Spiegelsaal, die Katharina Fries und Andreas Gilger musikalisch umrahmten, darauf hin, dass mit dem Preisträger Strick zugleich die ausgezeichnete Bildungslandschaft in Leverkusen gemeint sei. „Ich gratuliere der Jury zur ausgezeichneten Wahl“, lobte Prof. Dr. Helge Löbler, der ganz spontan zugesagt hatte, als man ihn bat, die Laudatio zu halten. „Die Qualität einer Schule hängt in besonderem Maße von den handelnden Personen ab“, sagte er mit Blick auf den langjährigen Lucas-Schulleiter. Er wisse, wovon er spreche, denn er war selbst an dieser Schule. Und die habe ihn vom Lastlerner zum Lustlerner gemacht. In Stufe elf hatte er Mathematik bei Heinz Klaus Strick. „Ein Vergnügen“, so das Urteil des Ex-Schülers, der längst Karriere gemacht hat und heute an der Uni Leipzig einen Lehrstuhl für Marketing innehat. Dort lehrt er Marktforschung und Statistik, ist also vom Fach.

Als er vor einigen Wochen ein Seminar an der Uni Essen besuchte, wo Strick vor angehenden Lehrern über angewandte Mathematik sprach, war er dennoch erstaunt. „Da haben Sie Dinge gesagt, über die ich noch nie nachgedacht habe.“ Deswegen sprach er in diesem Zusammenhang gleich die Einladung aus, Strick möge vor seinen Studenten in Leipzig sprechen.

In der vorgegebenen Zeit alle Verdienste des Löwen-Preisträgers ausreichend zu würdigen, sei unmöglich, hat Löbler festgestellt. Deswegen nur einige Hinweise, vor seiner gereimten Rede im Faust-Stil, auf den umsichtigen Pädagogen, der engagiert dafür gesorgt hat, Schülern eine breite Bildung zu geben und nicht alleine Wissen zu vermitteln. Ein Hinweis auch auf die Mathematik-Bücher, durch die Strick über Leverkusen hinaus bekannt wurde.

Luft zum Entfalten

Wie er das alles neben der Leitung einer Schule geschafft habe sei ihm ein Rätsel. Strick löste es auf, als er sich bei seiner Familie bedankte. „Man kann sich entfalten, wenn man die Luft dazu bekommt.“